

Imker mussten erhebliche Verluste hinnehmen

17.04.08

Kreisversammlung: Völker durch Varroa-Milbe reduziert



Der Vorstand des Imker-Kreisverbandes Freyung-Grafenau: Edwin Reichart (von links), Eduard Karl und Josef Köck.

– Foto: Bauer

Freyung-Grafenau. Kreisvorsitzender Edwin Reichart konnte zur Jahresversammlung nahezu alle Vorsitzenden der Ortsvereine in Lehrbienenstand des Imkervereins Perlesreut begrüßen. Er berichtete über verschiedene überörtliche Veranstaltungen mit den Themen Varroa-Situation, Jungimkerförderung und Honiguntersuchung.

Im Winter 2007/2008 hatten die Imker zum Teil erhebliche Verluste an Bienenvölkern durch die Varroa-Milbe hinnehmen müssen. Der Kreisverband bietet den Imkern in den Ortsvereinen kompetente Beratung durch ausgebildete Fach- und Gesundheitswarte an. Im Landkreis Passau könnten die Vereine rechtzeitig vor der nächsten Maßnahme gegen den Schädling einen Vortrag oder eine Vorführung durch diese Berater in Anspruch nehmen.

Imker lassen sich aber durch Rückschläge nicht entmutigen, sondern möchten

ihre Leidenschaft für die Bienenhaltung an Nachwuchsimker weitergeben. So wird bereits in einigen Vereinen das „Imkern auf Probe“ angeboten. Hier inkert der Anfänger mit einem erfahrenen Imker gemeinsam für die Dauer von mindestens einem Jahr. Bei erfolgreicher Imkerei gehört dem Anfänger das betreute Bienenvolk und natürlich dessen Ertrag, der Honig.

Eine weitere wertvolle Hilfe für den Jungimker soll auch eine ausführliche Schulungsmappe bieten. Diese Mappe erhalten Neuimker vom Bezirksverein kostenlos über das Förderprogramm zur Mitgliederwerbung. Der Fortbestand der Imkerei ist überlebenswichtig für viele Pflanzen in der Natur und liegt damit im öffentlichen Interesse.

Rund 460 000 Euro Fördergelder fließen jährlich für die Behandlung der Varroamilbe und für die Information über daraus folgende Erkrankungen von der EU und

vom Land.

Wie bereits berichtet, war der Einsatz des Kreisverbandes und der Ortsimker auf der Gartenschau Waldkirchen ein voller Erfolg. Reichart berichtete über die Vorbereitungen, die Durchführung und den Rückbau der Gartenschau mit vielen Bildern.

Der große Erfolg war nur möglich durch den außerordentlichen Einsatz des Kreisvorsitzenden Reichart und dessen Ehefrau. Frau Reichart bepflanzte sämtliche Flächen des herrlichen Staudengartens aus dem eigenen Garten zum Nulltarif. Es war die bisher größte und wohl schönste Präsentation von Imkern bei einer Gartenschau überhaupt.

Im Anschluss daran berichtete Belegstellenleiter Klaus Hall über die Ergebnisse der Belegstellen 2007. Von 6651 angelieferten Königinnen wurden 5600 begattet, dies entspricht einem Begattungsergebnis von rund 85 Prozent.

Alois Wührer berichtete über die Kasse des Kreisverbandes. Dank des enormen Einsatzes von Edwin Reichart brachte die Gartenschau sogar Einnahmen in Höhe von 1524 Euro für den Kreisverband.

Alfons Stadler vom Imkerverein Waldkirchen gab als Organisator des Kreisausfluges bekannt: Die Imker des Kreisverbandes fahren von Donnerstag, 29. Mai, bis Sonntag, 1. Juni, in den Vinschgau, Südtirol. Anmeldungen ab sofort bei Alfons Stadler, 08581/8854. – pnp